

Protokoll Kinder- und Jugendnetzwerktreffen Lilienfeld

Montag, 12. Juni 2023, von 09.00 – 11.30 Uhr

Gemeindeamt Lilienfeld, 1. Stock

Dörflstraße 4, 3180 Lilienfeld

Programmpunkte:

Begrüßungsrunde und Vorstellung der Teilnehmer/innen

Vorstellung KIPKE - Beratung von Kindern mit psychisch kranken Eltern (Caritas St. Pölten) durch Mag.^a Birgit Riedinger

Pause mit Gelegenheit zur Vernetzung

Vertiefung und Austausch zum Thema Kinder mit psychisch kranken Eltern

Abschlussrunde

weitere Termine 2023, Ausblick Fachtagung

Vorstellungsrunde der Teilnehmer/innen mit der Einstiegsfrage

„Auf welche Frage möchtest du von einem/r Mitarbeiter/in einer anderen Versorgungssäule heute eine Antwort haben oder welche Info brauchst du heute von anderen Teilnehmer/innen?“

Einrichtungen/Institutionen die vertreten waren:

Verein Menschen und Arbeit (MAG, 3 Teilnehmerinnen) – arbeiten mit Menschen mit mindestens 50% Behinderung (kognitiven und/oder körperlich), ab 01.01.2023 gibt es für die Teilnehmer/innen statt dem projektbezogenen Gehalt ein Einstiegsgehalt nach dem Kollektiv des SWÖ

Familienberatungsstelle Lilienfeld der Caritas

Abteilung Kindergärten Land NÖ – Inspektorin für Scheibbs, Lilienfeld und teilweise Amstetten – Infos über Kipke

Vereins Young, X-Point Schulsozialarbeit – Kenntnis über Angebote, wo gibt es was?

Chance plus, schulisches Jugendcoaching für Jugendliche ab dem 9. Schuljahr – rechtliche Frage ab wann Jugendliche selbst einen Wohnsitz anmelden können/dürfen

- <https://www.oesterreich.gv.at/themen/jugendliche/jugendrechte/5/Seite.380506.html#Wohnsitz>

NEBA Außerschulisches Jugendcoaching, Bezirk Lilienfeld

Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 (KOST) – Kennenlernen des Angebotes, aktuelle Themen mitnehmen

Arbeitsassistentz Caritas

Frühe Hilfen NÖ – neue Flyer und Hotline, es können auch Zuweiser anrufen und melden

Lehre statt Leere, Koordinatorin für NÖ – konkrete Suche nach Sprachkursen für einen Jugendlichen im Bezirk (Mobilitätsproblem)

- Online-Kurse des NÖ Integrationsfonds
- VHS Hainfeld
- Evtl. Rotes Kreuz

Kinderschutzzentrum MÖWE St. Pölten – neue Leitung seit 01.05.2023

Vorstellung des Angebotes Kinder psychisch kranker Eltern (KIPKE) **durch Mag.a Birgit Riedinger**

Kipke ist ein Angebot der Caritas seit 2010, Adresse in St. Pölten: Brunngasse 23. Es gibt insgesamt 11 Standorte in NÖ. Betreut werden Kinder zwischen 3 und 18 Jahren, wenn mindestens ein Elternteil von einer psychischen Erkrankung oder Suchterkrankung betroffen ist.

Das Angebot ist **präventiv** für die Kinder > wie geht es ihnen, wie kommen sie mit der Situation zurecht, (keine Psychotherapie).

Studien haben belegt, dass Kinder von psychisch kranken Eltern längerfristig oder zumindest kurzfristig auch von psychischen Erkrankungen betroffen sind – in Österreich trifft das auf rund 275 000 Kinder und Jugendliche zu, also **im**

Durschnitt ist jedes 6.Kind betroffen.

Fallweise werden auch Gruppen angeboten. Es gibt auch immer wieder **Freizeitangebote** für Kinder in Gruppen, wo es nicht unbedingt um die Erkrankung des Elternteils gehen muss.

Jeder kann sich melden und anrufen, Jugendliche ab 14 Jahren können auch selber melden. Hauptmelder sind Eltern und Großeltern, gefolgt von Schulen oder Kindergärten. Die Betreuung findet vorwiegend im Büro in der Brunngasse statt bzw. gibt es auch einen **Standort in Lilienfeld** (Liese-Prokop-Straße 14/2.OG), Hausbesuche werden nur fallweise gemacht.

Das Team besteht aus Psycholog/innen, Ergotherapeut/innen und Sozialpädagog/innen.

Ablauf: Nach dem ersten Kontakt wird ein Erstgespräch mit der/dem Anrufer/in vereinbart, dann werden die Kinder alleine betreut, bei jüngeren Kindern kann eine Bezugsperson anfänglich dabeibleiben. Der Beratungsprozess umfasst ca. 10 Einheiten und kann bei Bedarf verlängert oder verkürzt werden. Dazwischen gibt es auch den Austausch mit den Kindeseltern, wobei für aktuelle Krisen immer Zeit ist.

Das Angebot ist für die Eltern kostenfrei, Voraussetzung ist die psychische Diagnose oder Suchterkrankung (Zuweisung manchmal von der Suchtberatung) wobei dies nicht schriftlich belegt werden muss. Vereinzelt wird auch von der Kinder- und Jugendhilfe oder vom Gericht zugewiesen.

Inhalte in der Arbeit mit den Kindern:

- Gefühle – wahrnehmen, erklären, vor allem Umgang mit Angst
- Aufklärung – was ist Psyche mit Büchern und kreativen Methoden
- Ausarbeitung eines Krisenplans – was kann das Kind/der Jugendliche im Notfall tun, was tun bei einer Krise

Wichtige Botschaften an die Kinder sind unter anderem:

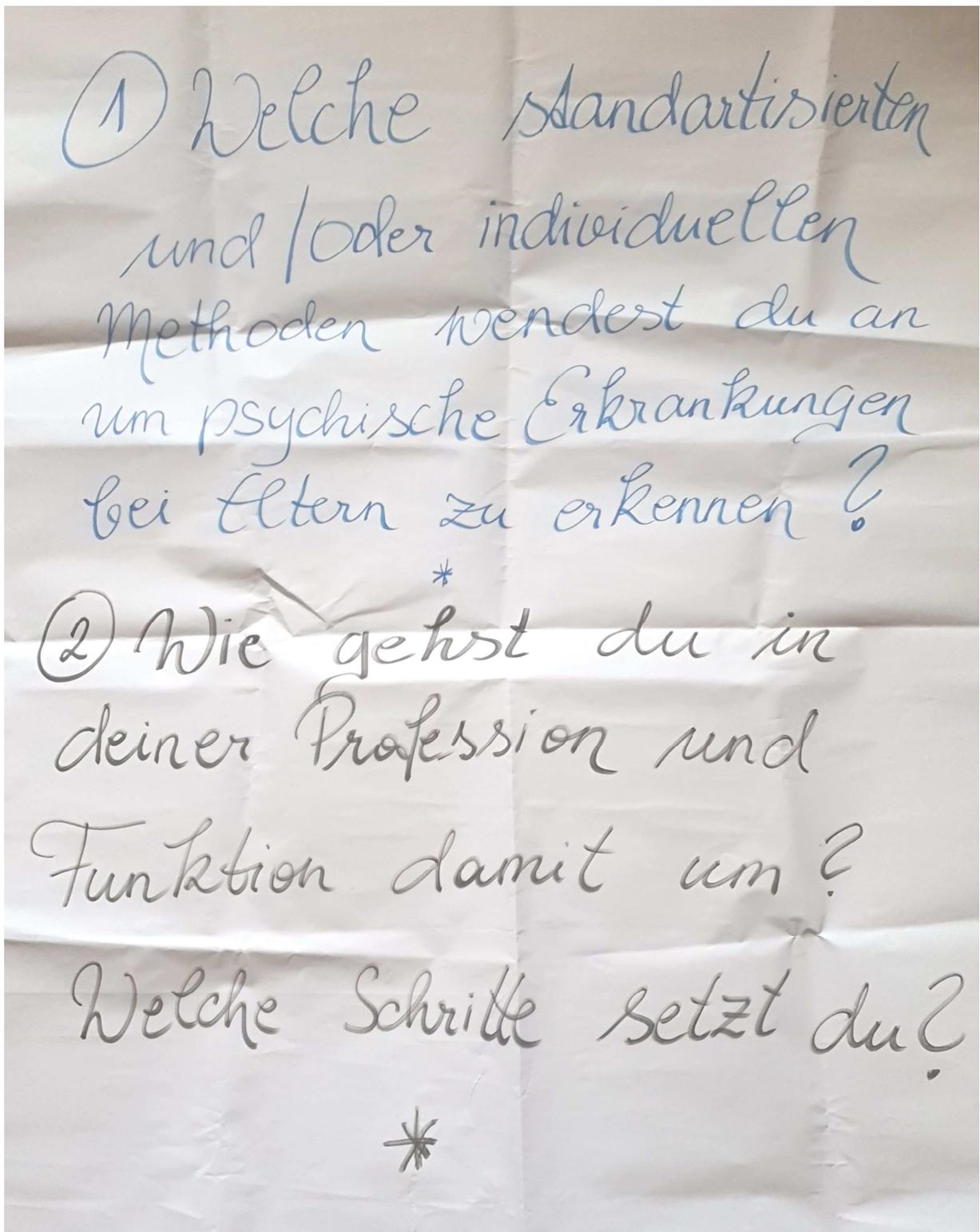
- Du hast die Krankheit nicht verursacht, du bist frei von Schuld!
- Du kannst sie nicht heilen
- Du darfst die Krankheit hassen!
- Du darfst deine Eltern lieb haben!
- Mama/Papa haben dich lieb – auch wenn sie es dir manchmal vielleicht nicht so gut zeigen können.

Es gibt ein **Sommercamp** in Mariazell für zwei Gruppen mit acht Betreuer/innen (8 – 12J. und 14 – 17J.) welches die Eltern für € 50,-- in Anspruch nehmen können. Eine Teilnahme ist bereits nach 1-2 Terminen möglich.

Hinweis von Franziska Pernthaler:

Sie bietet eine therapeutische Gruppe für Kinder von suchterkrankten Eltern an. Nähere Infos: <https://pdp-pernthaler.at/aktuelles/>

**Nach der Pause Vertiefung und Austausch mit folgenden Fragen
in zwei Gruppen:**



Ergebnisse zur Frage 1:

- Teilweise erzählen Klient/innen von sich aus davon und/oder es ist Voraussetzung für das gewählte Angebot (z.B. Kipke)
- Beobachtungen und/oder Diagnostik
- „Bauchgefühl“ aufgrund von Berufs-, Menschen- und Lebenserfahrung, dann
- gezielte Fragen stellen > je nach Arbeitsfeld verschieden
- Orientierung an Erstgesprächs-Leitfäden
- Aufmerksamkeit im Gespräch
- Austausch mit Kolleg/innen
- Anfertigen eines Genogramms - nachfragen

Ergebnisse zur Frage 2:

- Wenn erforderlich zur Diagnostik bzw. Psychotherapie weiterverweisen
- Aufklärung der/s Klient/in
- Scham und/oder Loyalitätskonflikt des Kindes/des/der Jugendlichen berücksichtigen und dementsprechend sensibel agieren
- Verschwiegenheit aufheben – Eltern kontaktieren und Anbindung an dementsprechende Helfersysteme
- Helferkonferenz
- Andere Familienmitglieder wie zum Beispiel Großeltern oder Peers (z.B. open to chat) aktivieren (zur Stärkung des Familiensystems)
- Offen ansprechen, transparent sein
- Wenn durch psychische Beeinträchtigung grenzüberschreitendes Verhalten im Berufsalltag (Bsp. Besuchsbegleitung) auftritt > Vernetzung mit Auftraggeber und/oder Behörden
- Abgrenzung > ab wann bin ich mit meiner Profession nicht mehr zuständig
- Information an die Leitung – konzipierte Vorgangsweise wird eingehalten
- Bei Gefährdung Meldung an die KJH

Schlussrunde, was konnten sich die Teilnehmer/innen mitnehmen:

- Info an andere Mitarbeiter/innen weitergeben
- Aufmerksamkeit schärfen
- Kennenlernen neuer Angebote
- Kontakte und Informationen mitgenommen
- Leute kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen
- Anregung eines guten und aktiven Austausches durch die Fragen
- Gesichter zu den Institutionen kennen zu lernen

- Projekt durch die Vorstellung konkret und vertiefend kennen zu lernen
- Sehr informativ – beruflich und privat
- Durch Fachinputs Wissen aufzufrischen

Nächstes Netzwerktreffen in Lilienfeld:

FR, 10. November 2023, 9:00 – 11:30 Uhr – Stadtsaal Lilienfeld
Gezielte Einladung an Schulleiter/innen um konkrete psychosoziale Angebote kennenzulernen

Fachtagung zum Thema „# psychisch“ – gestört, normal, ver-rückt?

*Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen
professionell begegnen*

MO, 16. Oktober 2023, 8.30 – 14.00 Uhr, Bildungshaus St. Hippolyt
Fachvortrag von Prim. Dr. Bernhard Lindbichler (KJPP Mauer) und vier
interessante Workshops.

Sämtliche Informationen und Termine sind auch auf der Homepage zu finden:
<https://www.kijunetz-noemitte.at/bezirk-lilienfeld/aktuelles.html>

Vielen Dank fürs Dabeisein und Vernetzen!